

Reformgruppe: Gesunkene Kirchenaustrittszahlen keine Entwarnung

Der Rückgang der Austrittszahlen im Vergleich zum Krisenjahr 2010 darf nach Ansicht der Reformbewegung «Wir sind Kirche» von den katholischen Bischöfen nicht als «Entwarnung» gedeutet werden.

Der Rückgang der Austrittszahlen im Vergleich zum Krisenjahr 2010 darf nach Ansicht der Reformbewegung «Wir sind Kirche» von den katholischen Bischöfen nicht als «Entwarnung» gedeutet werden. Es gebe zahlreiche aktuelle Konfliktfelder, die in den Zahlen noch gar nicht erfasst seien, sagte Sprecher Christian Weisner am Freitag in München. Als Beispiel nannte er den Widerstand gegen eine Strukturreform im Bistum Augsburg. Zudem laufe der Dialogprozess mit den Laien, den die Bischöfe 2010 eingeläutet hatten, nur sehr schleppend an.

Die Deutsche Bischofskonferenz verzeichnet in ihrer Statistik für 2011 einen Rückgang der Austrittszahlen um ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr, als es wegen des Missbrauchsskandals einen Rekord gab. 2011 kehrten knapp 124 000 Menschen der Kirche den Rücken. (Quelle: München (dpa/lby))

<http://www.antenne.de/nachrichten/bayern/artikel/549047/Reformgruppe-Gesunkene-Kirchenaustrittszahlen-keine-Entwarnung.html>

Zuletzt geändert am 03.07.2012